



Projekthilfe Gambia e.V.

Pressemitteilung „Projekthilfe Gambia e.V.“/Hattingen (vormals „Projekthilfe Dritte Welt e.V.“)

Projekthilfe: Dringend benötigte Medikamente aus Deutschland erreichen Gambia.

Hattingen/Banjul, 02.06.2015 **Projekthilfe Gambia e.V., Hattingen, und Friedensdorf International, Oberhausen, überreichen dem gambischen Gesundheitsminister Medikamente für die Behandlung von Kindern sowie Rollstühle und zwei mobile Sauerstoffgeräte.**

Matthias Ketteler, Vorstandsmitglied der Projekthilfe Gambia e.V., sowie Projekt-Manager Famara Fatty haben heute im Rahmen eines feierlichen Aktes den gambischen Behörden mehrere Europaletten mit notwendigen Medikamenten übergeben - insbesondere für die Behandlung von Kindern.

Im Beisein des gambischen Gesundheitsministers Omar Sey und vor den laufenden Kameras und Mikrofonen des gambischen Fernsehens und Radios wurden die Medikamente im regierungseigenen Medikamentenlager überreicht.

Bei den Medikamenten handelt es sich um eine Spende des Friedensdorfes in Oberhausen, unter anderem hochwirksame Antibiotika (10.000 Flaschen) und fiebersenkende Mittel (100.000 Stück) für Kinder. Die Medikamentenspenden wurden Ende April mit einem Container der Projekthilfe auf dem Seeweg nach Gambia verschifft. Der Container enthielt auch einen Jahresvorrat an Medikamenten für die Hattinger Buschklinik – die WAZ berichtete.

Der Gesundheitsminister Omar Sey dankte beiden Vereinen und stellte die Wichtigkeit der gespendeten Medikamente für die gesundheitliche Versorgung besonders in den ländlichen Gebieten Gambias heraus: „Das ist die größte Medikamentenspende für unser Gesundheitssystem in diesem Jahr“, sagte der Minister. Der Direktor der gambischen Gesundheitsbehörde, Modou Njie, machte deutlich, dass das Land auf Spenden dieser Art angewiesen sei, um die gesundheitliche Versorgung aufrechtzuerhalten.

Die gambischen Regierungsvertreter sicherten den deutschen Organisationen die lückenlose Kontrolle der gespendeten Medikamente und die Weiterleitung an die diversen Gesundheitsstationen des Landes in den kommenden Wochen zu.

In der bald beginnenden Regenzeit wird die Zahl der zu behandelnden Patienten enorm ansteigen, insbesondere die Antibiotika werden dringend benötigt.



Projekthilfe Gambia e.V.

Projekthilfe-Chef Matthias Ketteler und die Vereinsmitglieder Rolf Kuhlemann und Friedel Deppe-Wortmann sind zur Zeit drei Wochen in Gambia vor Ort, um in der Buschlinik in Jahaly die Solaranlage zu erweitern. Die Projekthilfe Gambia e.V. betreibt in Jahaly - 270 km von der Hauptstadt Banjul entfernt - außerdem einen Kindergarten für 410 Kinder und mehrere Gartenprojekte. In der Buschlinik werden seit 1990 pro Jahr mehr als 25.000 Patienten - vorwiegend Kinder - behandelt. Der gemeinnützige Verein aus Hattingen finanziert seine Projekte in Gambia ausschließlich aus Spenden.

Spendenkonto: Sparkasse Hattingen, IBAN-Nr.: DE20 4305 1040 0000 0509 63

Downloadlink mit Fotos zu dieser Pressemitteilung:

https://www.disk.dsl.o2online.de/FZKkCBK/20150602_Fotos_Pressemitteilung_Medikamente_Projekthilfe_Gambia/?a=tiKffzpsi0

Rückfragen – Interviewmöglichkeit:

Kontakt:

Projekthilfe Gambia e.V.

Im Poth 26

45529 Hattingen

Email: vorstand@buschlinik.de

Matthias Ketteler, Vorstand

Tel. 00220 – 9955553 (zur Zeit in Gambia)

Email m.ketteler@gmx.de

Hintergrund-Information:

Der gemeinnützige Verein „Projekthilfe Gambia e.V.“ in Hattingen unterstützt und finanziert seit 25 Jahren die „Buschlinik Hattingen“ (Jahaly Health Centre), eine Basisgesundheitsstation im Dorf Jahaly im ländlichen Gambia. Laut gambischer Regierung und Weltgesundheitsorganisation WHO ist dies die beste Einrichtung ihrer Art im ganzen Land. Seit Eröffnung wurden über 500.000 Patienten in der Buschlinik behandelt. 2011/12 errichtete der Verein nach dem Vorbild der Buschlinik eine weitere Gesundheitsstation im Dorf Njaba Kunda - mit dem Ziel, eine medizinische Grundversorgung der Bevölkerung in Wohnortnähe zu gewährleisten. Außerdem betreibt der Verein in Jahaly einen Kindergarten mit Vorschule: dort lernen die Kinder schon vor der Grundschule u.a. Schreiben, Lesen, Rechnen und die Amtssprache Englisch. Weiter unterstützt der Verein mehrere landwirtschaftliche Gartenprojekte für Frauen. Vor Ort arbeiten einheimische Krankenpfleger, Lehrer und Manager. Auf deutscher Seite sind alle aktiven Vereinsmitglieder ehrenamtlich tätig, so dass weniger als 1% Verwaltungskosten anfallen: Spendengelder fließen zuverlässig in die direkte Arbeit vor Ort.

Homepage: www.buschlinik.de

Facebook: www.facebook.com/BuschlinikGambia

YouTube: www.youtube.com/user/Buschlinik